

Advent – Jesus kommt anders. Unpassend.

Advent – Ankunft – Jesus kommt.

Doch ER kommt anders als gedacht.

Unpassend.

Zur unpassenden Zeit,
auf unpassende Weise,
in unpassenden Umständen
und am unpassenden Ort –
damals – und in Zukunft.

Damals zur Volkszählung passte es nicht.

Schwanger und beschwerlich reisen – das mutet Gott Maria zu!

In der Herberge passte es nicht.

Herodes passte es nicht.

Der passende Ort für die Weisen war der falsche.

Doch Jesus kam.

Dorthin, wo Gott wollte.

Zum Zeitpunkt, als Gott wollte.

Weil Gottes Wort und Gottes Zeit sich erfüllen sollten.

*Als die Zeit erfüllt war,
sandte Gott seinen Sohn,
geboren von einer Frau
und unter das Gesetz getan.¹*

Dass Jesus noch als Jude kam -
auch das passt vielen Menschen nicht.

Und dass Bethlehem jüdisches Land ist, Judäa,² auch nicht.

Doch Jesus kam, wann und wohin Gott wollte.

¹ Gal 4,4

² Luk 2,4

Advent: Jesus kommt wieder.

Wohin wird Er zuerst kommen?

Auf den Ölberg in Jerusalem, Ostjerusalem.
verraten der Prophet Sacharja und auch zwei Engel den Jüngern.³

Das wird den politisch Korrekten nicht passen.

Und den Nationen, den vereinten, auch nicht.

Vermutlich auch nicht dem Vatikan und der Ökumene.

Aber Jesus kommt an den Ort, den Gott erwählt hat.

Wann wird Er kommen?

Zu einer Stunde, in der wir es nicht erwarten.⁴

Weil wir viel zu viel mit anderem beschäftigt sind.

Und keine Zeit für ewige Dinge haben,
auch nicht für ewig gültige.

Weil wir uns so wahnsinnig um das Irdische sorgen müssen.⁵

Doch Jesus wird kommen.

Zu Stunde, die Gott, der Vater allein festgelegt hat.⁶

Advent:
Jesus ist gekommen und wird kommen.

Eigentlich immer unpassend.

Nichts passte und passt ins Konzept.

Die ausländischen Frauen und Sünder in seinem Stammbaum nicht.⁷

Das mit der Jungfrau schon gar nicht.

Der Futtertrog und Stall passten nicht.

Die Hirten zuerst – die unpassendsten Besucher.

³ Sach 14,4, Apg 1,10f

⁴ Matth 24,44

⁵ Luk 21,34

⁶ Matth 24,36; Mark 13,32

⁷ Matth 1,5.6. u.a.

Die ausländischen Magier danach ebenso.

Er passte nicht nach Israel und musste nach Ägypten.

Er passte nicht zur Religion und musste an das Kreuz.

Die Auferstehung passt nicht in unser Weltbild.

Und Seine Wiederkunft erst recht nicht.

Jesus – der Christus – der Messias – immer anders als gedacht.

Immanuel – Gott mit uns.⁸

Barmherzig und gerecht.

Liebe und Wahrheit.

Gern vergebend und heilig.

Ganz bei uns – und doch nicht angepasst.

Er *wurde Fleisch*, wurde wie wir.⁹

In Ihm kam Gott uns menschlich nah.

Er kommt zurück auf diese Erde.

Und ist doch der ganz Andere.

Menschensohn und Gottessohn.

Der, der Gott und Menschen eint.

Und trotzdem passt hier alles nicht...

...Weil **wir**, so wie wir sind, nicht passen.

Zu Gott nicht, und zu Gottes Reich.

Und deshalb gibt's nur EINEN Weg:

Jesaja hat davon gesprochen:

³ Horch! Einer ruft:

„Bahnt in der Wüste den Weg des HERRN!

Baut eine Straße für unseren Gott!

⁴ Jedes Tal soll aufgefüllt,

und jeder Berg und Hügel soll erniedrigt werden!

Das Krumme soll gerade werden

und alles Hügelige flach!

⁸ Matth 1,21

⁹ Joh 1,14; vgl. Phil 2,5ff

*5 Die Herrlichkeit des HERRN wird sich enthüllen
und alle Menschen miteinander sehen sie.
Wahrlich - der HERR selbst hat das angesagt.¹⁰*

*Tut Buße, denn das Himmelreich ist nah,
ist nah herbeigekommen!¹¹*

So rief Johannes an dem Jordan.

Und tauchte darin Menschen unter.

Und sie bekannten ihre Sünden.

So ließen sie sich zubereiten.

Damit ihr Leben zu Gott passte.

Und Jesus sie heil machen konnte.

Und als Er kam – was rief Er aus?

Dasselbe wie vorher der Täufer:

*Tut Buße, denn das Himmelreich ist nah,
ist nah herbeigekommen!¹²*

Der Himmel kommt der Erde nah.

Da muss sich diese Erde ändern!

Weil Gottes Himmel anders ist.

Da gibt es nur entweder – oder:

Die Erde stößt den Himmel ab.

Oder auf Erden ändert sich's.

Die Menschen ändern nun ihr Denken,
verändern so ihr ganzes Leben
und kehren um zu ihrem Gott.

Advent – Ankunft – Jesus kommt.

Doch ER kommt anders als gedacht.

Unpassend.

¹⁰ Jesaja 40. Übersetzung: K.H.-Vanheiden und Stephan Zeibig

¹¹ Matth 3,1ff

¹² Matth 4,17

Zur unpassenden Zeit,
auf unpassende Weise,
in unpassenden Umständen
und am unpassenden Ort –
damals und in Zukunft.

So war Advent im ersten Ursprung
die Zeit der Umkehr und der Buße.

Man hat gefastet und verzichtet,
um frei zu sein für das, was zählt.

Weil klar war: Jesus kommt zurück.
Ganz anders, als Er einst gekommen.

Nur eines ist bei beiden gleich:
Die Menschen passen nicht dazu!

Advent: ER kommt.
ER ist gekommen.
Und der Gekommene kommt wieder.

Macht euch bereit,
IHN zu empfangen.

Bahnt einen Weg in euren Herzen,
auf dem die Sünde euch verlässt
und Gottes Heil euch füllen kann.

Advent: ER kommt!
Ihr dürft euch freuen!

Denn ER macht diese Erde neu.
Und das kann jetzt und hier beginnen.

Advent: ER kommt!
Ihr dürft auch feiern
wenn eure Herzen sauber sind:

Ihr dürft euch freuen an dem Kind,
das damals in der Krippe lag.

Ihr dürft euch freuen an Jesus heute,
der gern in euren Herzen wohnt.

Freut euch auf DEN, der wiederkommt
an Gottes großem neuen Tag.

Advent – ER kommt!
Drum komm zu IHM!

Gebet:

Herr Jesus,
Du bist gekommen,
Du wirst kommen.

Anders als wir Menschen denken,
aber immer ganz real.

Auch heute willst Du bei uns sein
durch Deinen Geist, den Gott uns sendet.

So haben wir anzahlungsweise
was einmal nur noch zählen wird.

Wenn Du uns rufst, dann hilf uns hören.
Hilf, zu empfangen, was Du gibst.
Hilf uns zu tun, was Du uns sagst.
Das alles durch die Kraft des Geistes.

Hilf uns die Zeiten zu erkennen
und wach zu sein, bereit für Dich.
Erbarm dich über die, die schlafen
und wecke Du uns selber auf,
dass wir Dir froh entgegen gehen
und unsre Lampen für Dich brennen.¹³

Ja, lass uns Licht sein für die Menschen,
bei denen es noch dunkel ist.¹⁴
Bis Du dann selbst kommst – Licht der Welt
und alle Schatten vor Dir fliehen.

In Niedrigkeit bist Du gekommen.
In Herrlichkeit kehrst Du zurück.

Advent – Du kommst, Herr Jesus Christus.
Ja, komm – und mache uns bereit.

Amen.

¹³ Matth 25,1-13

¹⁴ Matth 5,14; Phil 2,15